

19. Gregorianik-Seminar in Marienmünster und Corvey

vom 7. bis 9. April 2017

*„Voce mea ad Dominum clamavi“, Ps. 76
Einführung in die Musik der Mönche*

Tag	Dat.	Zeit	Inhalt
Freitag	7.4.	16:00 Uhr	Anreise der Teilnehmer, Einschreibung, Kaffeetrinken
		17:00 Uhr	Einführungsvortrag: „Mit meiner Stimme“- Aspekte des Gregorianischen Gesangs
		19:00 Uhr	Abendessen
		20:00 Uhr (bis 21:30 Uhr)	Vorbereitung der lateinischen Komplet anschl. Meditation
Samstag	8.4.	8:00 Uhr	Laudes in der Kirche (Gotteslob)
		anschl.	Frühstück
		9:00 Uhr (bis 11:45 Uhr)	Stimmklang und Technik in der Gregorianik/ Stimmbildung
		12:00 Uhr	Mittagshore aus dem Münsterschwarzer Antiphonale
		anschl.	Mittagessen und anschl. Gelegenheit zur Einzelstimmbildung
		15:00 Uhr	Kaffeetrinken
		15:30 Uhr (bis 17:30 Uhr)	Kurseinheit: „meditari - sich einüben“ Zugänge zur Gregorianik
		18:00 Uhr	Vesper im Chorraum der Abteikirche
		anschl.	Abendessen
		20:30 Uhr	Raumerfahrung - Abendmeditation im karolingischen Westwerk der Abteikirche Corvey
Sonntag	9.4.		Frühstück
		9:30 Uhr	Gelegenheit zum Gottesdienstbesuch (Abtei Marienmünster)
		11:00 Uhr	abschließende Reflexionsrunde
		12:30 Uhr	Gelegenheit zum gemeinsamen Mittagessen

Kosten des Seminars: Kursgebühr für 3 Tage 100 €, Tageskarte 40 €

Unterbringungsmöglichkeiten (bitte selber buchen):

- Hotel Klosterkrug, Abtei 1, 37696 Marienmünster (www.hotel-klosterkrug.de)
- Wirtshaus am Brunnen, Niedernstr. 5, 37696 Marienmünster (www.wirtshaus-am-brunnen.de)
- Feriendorf Marienmünster (www.marienmuenster.de)
- Auf Wunsch kann eine einfache Übernachtungsgelegenheit im Kloster angeboten werden.

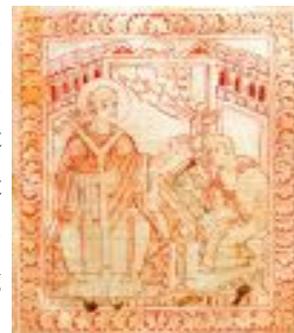
Anmeldungen bitte bis zum 1.4.2017

bei der Gesellschaft der Musikfreunde der Abtei Marienmünster info@musikfreunde.org
oder telefonisch unter: 05231/23493. (oder: 0160 158 1122)

Der Kursleiter **Hans Hermann Jansen** studierte an der Detmolder Musikhochschule Schulmusik, Musikwissenschaft, Theorie, Konzertgesang und an der Universität Bielefeld Literaturwissenschaft. Es folgten zahlreiche Konzerte in ganz Deutschland und Meisterkurse. Er arbeitete von 1989 bis 2005 als Sänger in der Chapelle Royale in Paris, dem Collegium Vocale in Gent und dem EVE (European Vocal Ensemble). Weitere Aktivitäten im Bereich Barockmusik folgten bei „La Petite Bande“, „Anima Aeterna“ und „Amsterdam Baroque“. Auf Festivals und Akademien in Frankreich, Belgien und Deutschland ist er darüber hinaus ein gern gesehener Dozent mit seinen Themen, die von der Gregorianik bis hin zu zeitgenössischen Kunstprojektionen reichen. Er lebt in Detmold und arbeitet dort als Konzertsänger und Gesangspädagoge. Schwerpunkt seiner Tätigkeit ist seit mehr als 20 Jahren das Kloster Marienmünster. Dort gründete er 1993 die Gesellschaft der Musikfreunde der Abtei Marienmünster e.V.

Seit 2009 leitet er das Projektbüro der *Klosterregion und Klosterlandschaft OWL* bei der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung mbH. Neben einer Dozententätigkeit an der Detmolder Hochschule für Musik war er von 2012-2014 im EFRE-Entwicklungsprojekt „zu_hoeren: ganzheitliche Gesundheit durch Tonwelten“ der EU eingebunden.

Seit 1992 ist er als Organist an der 1738 von Johann Patroclus Möller errichteten Orgel in der ehemaligen Abteikirche in Marienmünster tätig. Dass die Orgel als barockes Original mit 44 Registern so in unsere Zeit kam, war nicht zuletzt auch ein Verdienst des langjährigen Lehrers und Organologen Albert Bollens, der sich 1841 wegen des wertvollen barocken Instruments nach Marienmünster versetzen ließ und sich bis zu seinem Tod 1894 um die Erhaltung des einmaligen historischen Klangdenkmals kümmerte. Fast alle Register inkl.



der Labien und Aufschnitte sind original und sehr gut erhalten. Selbst die Stimmtonhöhe von 472 Hz und die mitteltönige Stimmung mit ihren reinen Klängen sind vorhanden, bzw. behutsam wieder hergestellt. Die Orgel ist

Im Oktober 2010 begannen dazu die Arbeiten der umfangreichen Überholung und Restaurierung durch die Firma Muhleisen aus Straßburg. Am 1. Advent 2012 wurde die Orgel wieder eingeweiht und ist seitdem ein leuchtendes Beispiel westfälischer Orgelbaukunst. Infos unter: www.musikfreunde.org

Seit 1999 leitet Hans Hermann Jansen die **Gregorianik-Schola Marienmünster**. Ausgangspunkt war und ist die intensive Beschäftigung mit den vielfältigen Erscheinungsformen der einstimmigen mittelalterlichen Musik und eine Wiederbelebung dieser faszinierenden Kultur. Die Musiker bereisen Kirchen aller Konfessionen und sehen sich durch die feierliche Gestaltung von Gottesdiensten aktiv im Dienste der Verkündigung. Der ökumenische Gedanke steht im Vordergrund ihrer Arbeit. Inhaltliche Anregungen erhielten sie bisher von Pater Michael Hermes (von der Benediktinerabtei Meschede) und dem Gregorianik-Experten Christof Nicolaus Schroeder (Abtei Tholey). Es entstanden bisher (in Verbindung mit anderen Künstlern) bemerkenswerte CD-Produktionen z.B. „Missa de Angelis - Lebendige Melodien der Gregorianik.“ im Auftrag des Kreuz-Verlag oder ein Kreuzweg mit Orgelmusik bei cpo.